

04/09  
Heft 04/09

Deutschland 5,95 € · CH 11,90 SFr · A 6,70 €  
B 7,00 € · NL 7,70 € · L 7,00 € · 17,95 €

ISSN 1862-8397

AUSGABE-NUMMER 15

# vögel

HERBST

Magazin für Vogelbeobachtung

www.voegel-magazin.de

## BESTIMMUNG

Wasserläufer  
auseinanderhalten

## DIGISKOPIE

Infos für  
Einsteiger

## OPTIKTEST

Spezialoptik für die Nacht

## KAISERADLER

In Ost- und West:  
Haben sie eine Chance?

# Elster Zu Unrecht verfemt?

## REISEN

Insel im Nordpazifik: Talan  
REISETIPPS: An der Donau  
bei Regensburg, Peitzer  
Teiche in Brandenburg

## VOGELRÄTSEL

ZEISS-Fernglas und andere  
Preise zu gewinnen!

## LESERBEOBACHTUNG

Schwarzspecht tötet Star?  
Gelbe Amsel?



EIN SINGVOGEL WIRD ERSCHOSSEN, VERGIFTET, ERSCHLAGEN

# Elstern - zu unrecht verfemt?

VON STEFAN BOSCH

**Keine andere Vogelart unserer Siedlungen bewegt derart die Menschen wie die Elster. Ständig ist sie Anlass für Diskussionen und spaltet Vogelbeobachter in Elsternfreunde und -hasser. Das Morden unschuldiger Singvögel und eine „unnatürliche Übervermehrung“ sind immer wieder vorgebrachte Argumente und zugleich Begründung für die Verfolgung.**

Die meistens von Singvogelfreunden und Jägern angeführte Diskussion wird seit Jahrzehnten mit unveränderten Argumenten geführt. Leider berücksichtigt sie weder die inzwischen zahlreichen, wissenschaftlich fundierten Fakten, noch den im Vergleich zu anderen Beutegreifern fragwürdigen Umgang mit Rabenvögeln. Und natürlich sind immer Emotionen im Spiel, wenn man Augenzeuge wird, wie Elstern ein Singvogelnest leeren

oder Jungvögel aufpicken. Elstern zählen zu den bekanntesten Rabenvögeln. Seit Jahrzehnten leben sie vermehrt in unserer Nähe. Somit erleben wir diese eleganten, schwarzweißen, langschwänzigen Vögel und ihr Verhalten in allen Details und wesentlich intensiver als Eichelhäher im Wald, Kolkraben im Gebirge oder Aaskrähen auf dem Acker.

## **GESANG IST KEINE FRAGE DES GESCHMACKS**

Aufgrund zahlreicher Kriterien werden Rabenvögel in der zoologischen Systematik den Singvögeln zugeordnet, auch wenn sie größer als „normale“ Singvögel sind und ihre Lautäußerungen nach Ansicht vieler Menschen den Titel „Singvogel“ nicht rechtfertigen. Wer Rabenvögel jedoch für unbegabte Krachzer hält, hat nur nicht richtig hingehört: Viele haben ein wunderbares Klangrepertoire.

**Rabenvögel und Mensch** verbindet eine lange gemeinsame Tradition, denn Rabenvögel haben schon immer vom Tun des Menschen profitiert und sich ihm deshalb angeschlossen – früher bei der Jagd, dann bei Sesshaftigkeit und Landwirtschaft. Oft sorgten ungewollte Nahrungsquellen für negative Assoziationen mit Rabenvögeln: Auf Schlachtfeldern oder an Galgen und Richtstätten gab es reichlich Aas und dieser Zusammenhang machte die Göttervögel zu Galgenvögeln. Heute liegen an Straßenrändern überfahrene Tiere, die Elstern und Krähen abräumen. Interessante Nahrungsangebote haben auch Bauernhöfe und Tierhaltungen. Trotz oder wegen des engen Zusammenlebens existieren viele tief sitzende Vorurteile. Einerseits charakterisiert man Rabenvögel als klug, vorwitzig und schlau, andererseits als frech, listig, böswillig und selbst eine Kriminali-

FOTO: FOTONATUR.DE



## DRAUSSEN

sierung als Plünderer, Dieb und Mörder ist nicht unüblich.

**Offene Landschaften** wie die bäuerliche Kulturlandschaft sind der Ideallebensraum der Elstern. In den letzten 100 Jahren kam es zu einer deutlichen Verlagerung: Elstern entdeckten Städte und Dörfer als neuen Lebensraum und „verstädterten“ wie viele andere Tierarten. Siedlungen bieten viele Vorteile. Sie weisen eine höhere Strukturvielfalt als bereinigte Feldfluren auf. Hier gibt es Gärten, Baumgruppen, Rasenflächen und weitläufige Parks. Die Temperaturen liegen höher und der Feinddruck ist geringer. Die Jagd ist zumindest offiziell verboten, Habicht und Rabenkrähe sind weniger präsent. Elstern eroberten diese unbesetzte Nische in vielen europäischen Städten mit einer zig-fachen Bestandszunahme. Allerdings begrenzt auch hier die Kapazität des Lebensraums das Wachstum. Der anfänglichen Expansion folgten inzwischen vielerorts

die Stagnation und leichte Bestandsrückgänge. Und der Eindruck vom Schlaraffenland täuscht. In intakter Feldflur erzielen Elstern nach wie vor bessere Brutergebnisse.

### „HABENICHTSE“ ALS STILLE BRUTRESERVE

Ein komplexes Sozialsystem verhindert, dass Elsternbestände ungebremst wachsen. Populationen sind zweigeteilt: Erstens in die kleine Gruppe der Brutpaare, die ganzjährig ein Revier mit Nistplatz und Nahrungsgründen besitzen und verteidigen, und zweitens in die große Gruppe der Habenichtse. In ihr leben junge, revierlose, unverpaarte Vögel. Sie bilden Trupps von 10 bis 50 Elstern und können 20 bis 60 Prozent der örtlichen Population ausmachen. Sie gelten als Brutreserve, aus deren Reihen ausgefallene Revierinhaber umgehend ersetzt werden. Einer Übervermehrung sind also enge innerartliche Grenzen gesetzt. Sie ist auch mit

Einführung des, für Rabenvögel bis dahin nicht bestehenden, Mindestschutzes 1987 nicht eingetreten.

**Im Winter bilden Elstern** Schlafgemeinschaften. Jeden Abend finden sich die örtlichen Vögel in Gebüsch zum gemeinsamen Übernachten ein. Bis zum Einbruch der Dunkelheit kommen sie angefliegen, schlafen im Schutz der Büsche und starten bei Sonnenaufgang wieder. Schlafplätze sind von großer Bedeutung: Zusammen ist man vor Feinden sicherer, man kann seinen Sozialstatus klären, am nächsten Tag von Kollegen entdeckte Nahrungsquellen anfliegen und potenzielle Partner kennen lernen. Schlafplätze mit weithin hörbar schackernden Elstern täuschen eine

Im leicht wellenförmigen, unrhythmischen Flatterflug ist die Elster wegen der Schwarzweißfärbung, aber vor allem wegen des langen Schwanzes unverkennbar. FOTO: WILLI ROLFES



große Elsternzahl vor. Überhaupt trägt das auffällige Aussehen und Verhalten dazu bei, dass uns die Anwesenheit von Elstern schneller und deutlicher bewusst wird als bei anderen Arten, die häufiger sind aber heimlicher leben. Fehlinterpretiert wird oft die Zahl der Elsternester. Nicht in jedem Nest wird gebrütet. Verlotterte Nester sind verlassen und werden von den Elstern in Neubauten recycelt. Elstern machen eine Jahresbrut, die in bis zu 50 Prozent der Fälle scheitert. Erfolgreiche Paare ziehen 0,6 bis 2,5 Jungvögel auf. Der Nestbau ist für Turm- und Baumfalken sowie Waldohreulen wichtig, denn sie sind als Nachmieter auf alte Elsternester angewiesen.

Fast alles ist auffällig an ihr, so auch das ballrunde Nest mit der Kuppel. Sie soll wohl die Brut vor diebischen Nachbarn und Rabenkrähen schützen. FOTO: FOTONATUR.DE

#### ALLESFRESSER MIT VORLIEBEN

Elstern sind Allesfresser mit bestimmten Vorlieben und großen regionalen und jahreszeitlichen Unterschieden. Im Sommer steht tierische Kost, zu über 90 Prozent in Form von Wirbellosen, Regenwürmern und Spinnen, im Winter dagegen Vegetarisches wie Sämereien, Körner und Früchte auf dem Speiseplan. Ab und zu werden Kleintiere und Vogeleier gefressen. Der Körperbau mit langem Stocherschnabel und langen Beinen prädestiniert Elstern zur Nahrungssuche am Boden. Auf vegetationsarmen oder kurzrasigen Flächen suchen und finden sie das Gros ihrer Nahrung. Damit tragen sie zur biologischen Schädlingsbekämpfung bei und leisten als Kadaverbeseitiger wertvolle Dienste. Elstern wählen gerne häufige, leicht erreichbare Nahrung und reagieren flexibel auf Massenangebote wie Komposthaufen, Müll oder überfahrene Tiere an Straßen.



# MINOX

VISIBLE INNOVATION

## TEST-AKTION!



Testen Sie das  
neue MINOX DCM  
6 Wochen kostenlos!

Das Digitale Kamera-Modul  
für alle MINOX, Leica, Zeiss,  
Swarovski und Kowa Spektive.

- 5,0 Megapixel
- 2,0" Monitor
- Bis 40-fache Vergrößerung\*
- TV-Wiedergabe (TV-Out)
- Wasserdicht
- Inklusive Fernbedienung

329,- Euro (UVP)

Rufen Sie uns an  
Tel.: 06441 / 917-684  
Wir nennen Ihnen den  
teilnehmenden MINOX-  
Fachhändler in Ihrer Nähe.

Tel.: +49 (0)6441/917-0  
[www.minox.com](http://www.minox.com)

\*mit dem MINOX MD12 Spektiv  
Spektiv nicht im Lieferumfang enthalten, Aktion endet am 30.11.2009

## DRAUSSEN

**Spezialisten unter ihnen** nutzen vorübergehend spezielle Nahrungsangebote wie Hühnerkücken, Amphibien oder Ähnliches.

### ELSTERN UND ANDERE BRUTVÖGEL

Elstern verzehren auch Eier und Junge aus Singvogelnestern. Entgegen häufiger Befürchtungen fressen Elstern allenfalls manche aber nicht alle Singvögel. In Belgien leerten Elstern jedes vierte Singvogelnest. Viele Forscher halten Vogelnester nur für eine zufällige oder gelegentliche Nahrung. Eine systematische Nestsuche wäre aufwendig und wenig ergiebig: An einer Handvoll Eier oder Jungvögel ist nicht viel dran. Sie machen auch weniger als 10 Prozent des Nahrungsspektrums aus. Betroffen sind vor allem häufige Gartenvögel wie Amseln. Untersuchungen aus verschiedenen Ländern stellen übereinstimmend fest, dass Elstern nicht zum Rückgang oder gar zur Ausrottung verbreiteter oder seltener Singvogelarten beitragen. Im Gegenteil,

wo Elstern leben, gibt es auch viele andere Singvögel.

**Außerdem wären Singvögel** längst ausgerottet, wenn sie sich reaktionslos ihre Nester plündern ließen. Stattdessen erzeugen Elstern einen Selektionsdruck. Singvögel reagieren darauf, indem sie geschütztere Nester bauen, mehrmals im Jahr brüten und viele Nachkommen haben, bei denen Verluste durch Witterung, Krankheit und Beutegreifer quasi „eingepflanzt“ sind. Eine Jungensterblichkeit von bis zu 80 Prozent ist bei Singvögeln normal. Umgekehrt gehen in der Feldflur, obwohl dort die Elstern zunehmend verschwinden, die Singvogelbestände dramatisch zurück. In unseren Siedlungen sind Singvögel trotz Elstern nach wie vor häufig und einzelne Erlebnisse sollte man nicht unkritisch verallgemeinern. Die Schlussfolgerung „Elster gesehen – Singvogel fehlt – Elster ist schuld“ ist vorschnell. Auch Füchse, Marder, Eichhörnchen und die häufigen Hauskatzen sind aktive Beutegreifer, deren Treiben weniger

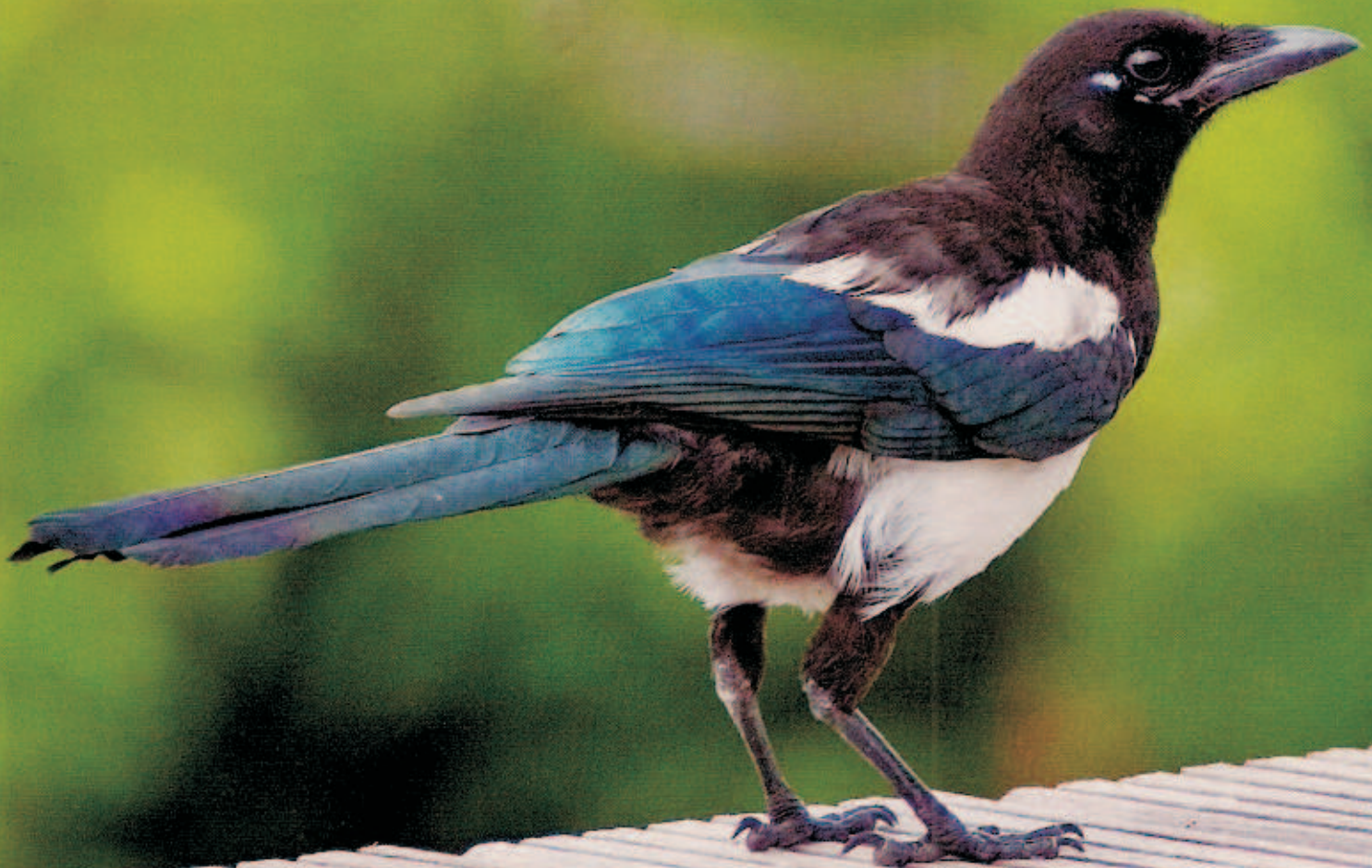
offensichtlich ist und kaum zu Bekämpfungsforderungen führt.

### NEUGIERIG, ABER NICHT DIEBISCH

Elstern verfügen über bemerkenswerte kognitive Fähigkeiten. Sie sind intelligent, lern- und anpassungsfähig und haben eine gute Auffassungsgabe. Typisch für Rabenvögel sind eine ausgesprochene Neugier und ihr Spieltrieb. Elstern erkennen sogar ihr eigenes Spiegelbild. „Diebisch“ sind Elstern nicht, wie Sprichwörter oder Rossinis Operntitel vermuten lassen.

Elstern in Marokko, Algerien und Tunesien zählen zur Unterart *P. p. mauritanica*. Manche Forscher halten sie für eine eigene Art, die sich äußerlich gut von den mitteleuropäischen Elstern unterscheiden lässt durch den nackten kobaltblauen Hautfleck hinter den Augen. Je nach Auffassung schwankt die Zahl der Unterarten der Elster zwischen 10 bis 15.

FOTO: FOTONATUR.DE



Bislang fanden sich in Elsternestern jedenfalls keinerlei Wertgegenstände. Zu dieser Behauptung trägt sicher das Neugierverhalten der Vögel bei: Elstern untersuchen gerne unbekannte Gegenstände und fliegen bei Störungen damit im Schnabel davon.

In Diskussionen wird schnell die „Regulierung“ gefordert, da Elstern keine natürlichen Feinde hätten. Elsternbestände werden aber – wie gezeigt – ohne Zutun des Menschen durch viele Faktoren reguliert.

Eine ernsthafte Konkurrenz sind auch die schwarzen Verwandten: Aaskrähen leeren häufig Elsternester. Habicht, Marder, Fuchs sowie Witterung und Krankheiten reduzieren ebenfalls den Bestand.

Bei den Jungvögeln fallen die großen Füße des „Laufvogels Elster“ besonders auf. Sie werden nach dem Ausfliegen noch sechs bis acht Wochen von den Altvögeln gefüttert.

8372 FOTO:FOTONATUR.DE

#### HAUPTFEIND IST DER MENSCH

Feind Nummer 1 ist und bleibt aber der Mensch. Trotz vielerorts geltender Schutzbestimmungen reduziert er Elsternbestände, indem er die Vögel mit tierschutzwidrigen Methoden bekämpft. Früher mit Gifteiern und dem Nester-„Ausschießen“, heute mit Abschuss oder dem Aufstellen von Fallen mit Lockvögeln. So wurden in unserem Land, das gerne Südeuropa des Singvogelmordes bezichtigt, in den Jahren 2007/2008 allein in Nordrhein-Westfalen 48042 Individuen des Singvogels Elster erlegt.

Die Rabenvogel-Regulierung tangiert Fragen der Ethik, Philosophie und Ökologie. Wer bestimmt mit welchem Recht und aufgrund welcher Kriterien über die Populationsgröße einer Art? Steht nicht jeder Art ein Mindestschutz zu? Rabenvogel jedenfalls werden diesbezüglich seit jeher als Sonderfall behandelt. Egal ob sie – je nach Bundesland – dem Jagd- oder Naturschutzrecht unter-



TITELTHEMA ELSTERN

Die Fernglas-Spezialisten!

**STEINER**   
GERMANY



**NEU!**

## Discovery- Beobachtungskomfort neu definiert

Entdecken Sie die innovativsten und komfortabelsten Vogelbeobachtungsferngläser aller Zeiten – Discovery 8x44 und 10x44.



Weitere starke Argumente und Leistungsmerkmale der neuen Discovery-Serie gibt es im Fachhandel.

Fordern Sie unseren Vogelbeobachtungsprospekt an unter Tel. 09 21/78 79-15 oder unter:

[www.steiner.de](http://www.steiner.de)

## DRAUSSEN

liegen, häufig gelten für sie Sonderbestimmungen, die vermeintlich notwendige Abschüsse zulassen. Nach Auffassung vieler Wissenschaftler, Fachgesellschaften und Naturschutzverbände ist die Regulation von Rabenvögeln ökologisch unsinnig und durch nichts gerechtfertigt. Und wer das Elstern-Sozialsystem kennt, weiß, dass die Brutreserve einzelne Abschüsse sofort kompensiert...

### ELSTERN VERSTEHEN STATT VERFOLGEN

Man muss nicht unbedingt Elsternliebhaber werden, aber etwas mehr Gelassenheit und Toleranz im Umgang mit dieser interessanten Art wäre wünschenswert. Neue Erkenntnisse relativieren lang gehegte Vorurteile und ermöglichen es uns, Elstern und andere Rabenvögel besser zu verstehen. Mit der Elster begegnet uns gefiederte Intelligenz auf höchstem Niveau und eine Beute greifende Elster gehört vielleicht mit zu den spektakulärsten Erlebnissen vor der Haustür. Elstern gehören zu unserer

Vogelwelt. Mit ihrem vermehrten Auftreten in Siedlungen wird der Feldvögel Elster erlebbar – auch mit Verhaltensweisen, die uns zu akzeptieren und auszuhalten schwer fallen. Während Elstern sich mit den

von uns geprägten, sich ständig wandelnden Umweltbedingungen auseinander setzen müssen, können wir uns mit ihrer Lebensweise beschäftigen und prüfen, wie viel Natur wir zu ertragen bereit sind.

### ELSTERN BEOBACHTEN

Es müssen nicht immer gefiederte Raritäten sein! Auch häufigere Arten wie Elstern und andere Rabenvögel zeigen interessante und mitunter außergewöhnliche Verhaltensweisen, zum Beispiel bei der Nahrungssuche. Viele Details sind noch unklar oder unbekannt und immer wieder überraschen die Vögel mit neuen Einfällen. Dank neuer Beobachtungs- und Dokumentationsmöglichkeiten mit Spektiven, Video, Tonaufnahmen und Digiskopie können solche Erlebnisse leichter festgehalten werden. Haben Sie interessante Elstern-Beobachtungen gemacht? Berichten Sie von Ihren Erlebnissen

und schicken Sie uns Fotos oder Videos mit!

Wenn es um die vermeintliche Schädlichkeit von Elstern geht, wird schnell die „Regulation“, sprich der Abschuss der Art gefordert. Haben wir wirklich keine anderen oder besseren Ideen als krumme Finger und Mündungsfeuer gegen Elstern auf Lager? Haben Sie Ideen und praktische Tipps, um zum Beispiel Singvogelnester vor unerwünschten Beutegreifern zu schützen? Teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit!

Wir berichten in einer der nächsten VÖGEL-Ausgaben über Ihre Reaktionen.

UNTEN: Wie viele andere Rabenvögel verstecken Elstern Nahrungsbrocken – oft in Rasenflächen. Ihre Leistung beim Wiederfinden der Brocken ist erstaunlich und wird nur von Hund und Mensch übertroffen. RECHTS: Elstern haben ein sehr interessantes und gut zu studierendes Sozialverhalten. Dabei spielen bei ihnen die weißen Federflächen eine große Rolle, sie werden geplustert oder angelegt. Diese hier abgebildete Elster lenkt offensichtlich davon ab, dass sie gerade Nahrung versteckt hat. FOTOS: DIETMAR SCHUPHAN







VIVARA.DE

Ihr Spezialist für Naturschutzprodukte, Vogelfutter, Nistkästen und Pflanzen.



**PREIS-HIT**

**Futterhaus Augsburg**

Dieses kleine Wand-Futterhaus ist für alle Vivara-Energieblöcke geeignet.

17 x 9 x 17 cm

statt € 4,99

jetzt nur € 2,99

(exkl. Versandkosten)

Bestell-Nr. 35055

Mediacode: X1384



**PREIS-HIT**

**Futterhaus Frankfurt**

Dieser Futterautomat besitzt ein abnehmbares Dach zum Befüllen. Zwischen dem Futtertisch und dem transparenten Zylinder aus Plexiglas bleibt ein Zwischenraum, der eine stets gleich bleibende Futterration garantiert.

20 x 26,5 x 23 cm

statt € 24,95

jetzt nur € 14,95

(exkl. Versandkosten)

Bestell-Nr. 93018

Mediacode: X1384

Gleich anrufen und bestellen: 0180 / 38 48 272 oder unseren Gratis-Katalog anfordern.

Schauen Sie auf: [www.vivara.de](http://www.vivara.de)